

PRESSEMITTEILUNG

DCM AG in 2009: Geringere Umsätze bei verbreiteter Vertriebsbasis

München, 28.01.2010. Das Münchner Emissionshaus DCM AG meldet vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise für das Geschäftsjahr 2009 ein gegenüber dem Vorjahr um 40 Prozent reduziertes Gesamtinvestitionsvolumen. So wurden für insgesamt sieben Fonds Investitionen in Höhe von 131 Millionen Euro (2008: 225 Millionen Euro) realisiert – dies entspricht einem platzierten Eigenkapital von 60 Millionen Euro inklusive Agio (2008: 127 Millionen Euro). Der Schwerpunkt der Umsätze der DCM lag bei drei Flugzeugbeteiligungen sowie einem Solarfonds. Trotz des schwierigen Umfelds weist die Bilanz der DCM für 2009 ein leicht positives Ergebnis auf.

Claus Hermuth als Vorstandsvorsitzender der DCM sieht das Jahr 2009 zwiespältig: „Zum einen konnten wir unsere Präsenz im Bankenbereich deutlich stärken, indem wir beispielsweise Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken als neue Vertriebspartner gewinnen konnten. Zum anderen beeinträchtigte die Wirtschaftskrise das Anlegervertrauen generell und damit leider auch die Umsätze der einzelnen Vertriebspartner.“ Die DCM geht jedoch aufgrund der zunehmenden Bewältigung der Wirtschaftskrise sowie der Vertriebsaufnahme der ebenfalls neu gewonnenen Postbank von einer zügigeren Platzierung in 2010, insbesondere der Flugzeugbeteiligungen aus. „Zumal“, so Hermuth, „unsere Fonds, die stabile und auslastungsunabhängige Rückflüsse generieren, die richtigen Produkte für Anleger sind, die wieder Vertrauen in unternehmerische Beteiligungen gefasst haben.“

Die DCM-Flugzeugfonds beinhalten die modernsten Frachtflugzeuge der Welt, die langfristig an die AeroLogic GmbH, ein Tochterunternehmen der Lufthansa Cargo AG und der Deutsche Post Beteiligungen Holding GmbH, vermietet sind. Im vergangenen Jahr wurden drei Maschinen finanziert und plangemäß an den Mieter ausgeliefert. Sie fliegen seither hoch ausgelastet auf Routen zwischen Europa und Asien sowie den USA.

Pünktlich zum Jahresende geschlossen werden konnte die „DCM GmbH & Co. Flugzeugfonds 1 KG“ mit einem platzierten Eigenkapital von 91,5 Millionen US-Dollar (Gesamtinvestitionsvolumen: 186 Millionen US-Dollar) und die „DCM Energy GmbH & Co. Solar 3 KG“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 35 Millionen Euro bei einem Eigenkapital von 9,5 Millionen Euro (inkl. Agio). Deren Anlagen gingen

bereits 2009 ans Netz und sicherten den Fondsgesellschaftern damit die hohen Einspeisevergütungen nach dem Energieeinspeisegesetz (EEG) 2009. Für 2010 plant die DCM die Auflage von weiteren Solarfonds. Daneben flossen 6,5 Millionen Euro in das DCM VorsorgePortfolio 2, das als Dachfonds in bis zu 30 Fonds aus fünf Assetklassen investiert.

„In Anbetracht allgemein schwacher Marktzahlen müssen die Anbieter von geschlossenen Fonds weiter daran arbeiten, deren Vorteile gegenüber anderen Assetklassen aufzuzeigen. Dies ist sowohl ein Branchen- und Verbandsthema als auch eine Herausforderung für jedes einzelne Emissionshaus. Die DCM AG wird sich hierzu auch in 2010 als sehr aktiver Marktteilnehmer einbringen“, erklärt Claus Hermuth.

Die Münchner DCM Deutsche Capital Management AG zählt zu den führenden unabhängigen Emissionshäusern am deutschen Kapitalanlagemarkt. Das Investitionsvolumen beträgt seit Firmengründung mehr als 4,6 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter: www.dcm-ag.de

3.100 Zeichen. Druckfreigabe erteilt. Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen bitte unter:

Michael Oehme FinanzMarketingBeratung
Tel. 06 11/1 74 59 70 Mail: info@finanzmarketingberatung.de
www.finanzmarketingberatung.de